

Öffentliche Bekanntgabe der aktuellen Wärmepreise

Für das Versorgungsgebiet: „Nahwärmeversorgung – Olga-Areal“

gültig ab 1.10.2023		Netto (zzgl. 7 % MwSt.)	Brutto (inkl. 7 % MwSt.)
Arbeitspreis (AP)		10,87 ct / kWh	11,63 ct / kWh
Grundpreis (GP)	bis 40 kW	97,78 € / kW/a	104,62 € / kW/a
	41 bis 80 kW	90,26 € / kW/a	96,58 € / kW/a
	81 bis 160 kW	81,48 € / kW/a	87,18 € / kW/a
	über 160 kW	76,47 € / kW/a	81,82 € / kW/a
Verrechnungspreis (VP)	bis 80 kW	198,56 € / a	212,46 € / a
	81 bis 160 kW	251,51 € / a	269,12 € / a
	über 160 kW	291,22 € / a	311,61 € / a

I = 115,4 Investitionsgüterproduzentenindex 2022 (Basisjahr 2015 = 100; $I_0 = 100$)

L = 103,5 Lohnkostenindex 2022 (Basisjahr 2020 = 100; $L_0 = 89,7$)

B = 163,098 Brennstoffkostenindex EGIX normiert (Monatsmittel März 2023 – August 2023; B_0 (März 2016 – August 2016) = 54,130)

N = 1,86 ct / kWh Gas-Netznutzungsentgelte für das Jahr 2023 ($N_0 = 1,27$)

MI = 182,44 Marktpreisindex (Stand: Oktober 2023)

MO = 202,44 Marktpreisobergrenze (Stand: Oktober 2023)

VPI 0452 = 196,7 Verbraucherpreisindex – Gas (Basisjahr 2020 = 100; VPI_0 0452 = 100,5)

VPI 0451 = 135,6 Verbraucherpreisindex – Strom (Basisjahr 2020 = 100; VPI_0 0451 = 91,4)

WI = 156,81 Wärmepreisindex (Stand: Oktober 2023)

BEHG: Im Arbeitspreis sind die Mehrkosten für den Erwerb von Emissionszertifikaten aufgrund des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG vom 12.12.2019), multipliziert mit dem spezifischen Emissionsfaktor der bezogenen Wärme von 0,2007 kg CO₂ / kWh, berücksichtigt (Festpreis pro Emissionszertifikat für 2023: 30 EUR / Tonne CO₂).

Sonderinformation Entlastungen durch den Bundesgesetzgeber:

- Der Bundesgesetzgeber hat diverse Entlastungen für Haushaltskunden und Unternehmen auf den Weg gebracht, mit denen die Folgen der gestiegenen Energiepreise abgemildert werden sollen. Seit dem 1. Oktober gilt eine reduzierte Mehrwertsteuer auf den Gas- und Wärmepreis (7 anstelle von 19 Prozent) bis zum 31. März 2024.
- Die Wärmepreisbremse wird ab dem 1. März 2023 umgesetzt, gilt aber rückwirkend für das gesamte Jahr 2023. Es gilt eine Preisbremse von 9,5 ct/kWh brutto auf den Basisbedarf. Der Basisbedarf hängt vom bisherigen Verbrauch ab und entspricht 80 % des im September 2022 für die jeweilige Entnahmestelle prognostizierten Jahresverbrauchs. Der Basisbedarf und der sich daraus ergebende Entlastungsbetrag werden jedem Kunden separat mitgeteilt und in der Abrechnung berücksichtigt.

Die zum 01.10.2022 ursprünglich geplante Gasbeschaffungsumlage wurde bereits vor dem 1.10.2022 wieder zurückgenommen und wird dementsprechend nicht erhoben.

Die jeweils aktuellen Wärmepreise und Versorgungsbedingungen sind auch erhältlich unter:

www.energiesdienste-stuttgart.de oder unter info@energiesdienste-stuttgart.de